

bike to work 2010: Per Velo zur Arbeit**Die Mitmach-Aktion für Unternehmen geht in die fünfte Runde**

Im Juni 2009 haben mehr als 50'000 Personen und über 1'000 Betriebe bei der Mitmach-Aktion von Pro Velo Schweiz teilgenommen. Die diesjährige Aktion findet wieder vom 1. bis 30 Juni statt. Ziel ist es, möglichst viele PendlerInnen zum Velofahren zu bewegen. Der Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen und der gemeinsame Spass stehen dabei im Zentrum. In diesem Jahr wird „bike to work“ erstmals mit einer fakultativen Spendenaktion ergänzt, bei welcher die Unternehmen pro gefahrenen Kilometer und Mitarbeitende einen bestimmten Betrag an ein Hilfswerk einzahlen können. Mit der Variante „Gemeinde+“ wird den ortsansässigen Kleinbetrieben eine kostenlose Teilnahme unter dem Dach der Gemeinde ermöglicht. Zudem sollen durch die Reduktion der Teilnahmegebühr für Betriebe bis 25 Mitarbeitende verstärkt kleine Unternehmen angesprochen werden. Interessierte Betriebe bestellen die Teilnahmeunterlagen bei Pro Velo Schweiz oder melden sich online an. Anmeldeschluss für Betriebe ist der 15. März 2010. (Sprachen: de, fr)

Weitere Informationen:

Pro Velo Schweiz

Anmeldung und Infos zu „bike to work“

www.pro-velo.ch
www.biketowork.ch**« bike to work » 2010 : A vélo au boulot****L'action pour entreprises en est déjà à sa cinquième édition**

Avec plus de 50'000 participants et plus de 1'000 entreprises, l'action organisée par Pro Velo Suisse a connu un nouveau record en 2009. L'action, qui souhaite encourager un maximum de pendulaires à se rendre au travail à vélo, se déroulera à nouveau durant le mois de juin prochain. En plus de promouvoir la santé, l'action vise à favoriser les échanges au sein de l'équipe ainsi que la bonne ambiance. « A vélo au boulot » est désormais complétée par une collecte facultative : par kilomètre effectué et par collaborateur, l'entreprise peut verser un certain montant à une œuvre d'entraide. La variante « communes+ » facilite la participation des petites entreprises locales sous le couvert de la commune. En réduisant les frais de participation pour les entreprises jusqu'à 25 collaborateurs, les organisateurs s'adressent ainsi davantage aux petites structures. Les entreprises intéressées peuvent commander les documents de participations auprès de Pro Velo Suisse ou s'inscrire en ligne. Clôture des inscriptions : 15 mars 2010. (langues : français et allemand)

Pour plus d'informations:

Pro Velo Suisse

Inscription et informations sur « bike to work »

www.pro-velo.ch
www.biketowork.ch

01.02.2010

bike to work 2010: die Mitfahrgelegenheit, die gut (und Gutes) tut

Im 2009 haben über 50'000 Menschen an der Aktion bike to work teilgenommen, so viele wie noch nie zuvor. Der Erfolg von bike to work rührt nicht nur daher, dass Velo fahren Spass macht und gut für die Gesundheit ist, vielmehr besteht ein wesentlicher Teil der Aktion darin, dass die Teilnehmenden sich im 4er Team gegenseitig motivieren, gemeinsam Spass haben und Erfahrungen austauschen. In den meisten Unternehmen nehmen mehrere Teams an der Aktion teil. Damit wird der Teamgeist in der eigenen Gruppe gestärkt, aber auch im Betrieb bildet sich eine Velogemeinschaft, die für jeden einzelnen sehr motivierend wirkt. Der Austausch von Begeisterung und Erlebnissen ist darum auch ein wichtiges Ziel von bike to work.

Die Velo Community setzt sich ein

Um die Begeisterung der bike to work Teilnehmenden mit noch mehr Menschen zu teilen, gibt es dieses Jahr neu eine fakultative Spendenaktion: Die Unternehmen können pro gefahrenen Kilometer und Mitarbeitende/n einen bestimmten Betrag an ein Hilfswerk einzahlen.

Die ausgewählten Hilfswerke sind:

- 🚲 **Kovive**, das Schweizer Hilfswerk für Kinder in Not, setzt sich dafür ein, dass Kinder aus schwierigen Verhältnissen Ferien machen können und so in gesunde Bewegung kommen.
- 🚲 **Cerebral**, die Stiftung für Menschen mit cerebralen Bewegungstörungen setzt sich dafür ein, dass gehbehinderte Menschen Velo fahren können.
- 🚲 **Gump- & Drahtesel, Velos für Afrika** Die Stiftung verschifft jährlich tausende Schweizer Recycling-Velos an Partnerorganisationen in Burkina Faso, Eritrea oder Ghana, wo sie als ökologisch nachhaltige und im Alltag praktische Transportmittel weiter verwendet werden.

Die Möglichkeit, eines dieser drei Hilfswerke zu unterstützen soll die Motivation der Teilnehmenden bei bike to work noch zusätzlich steigern. Es ist aber auch ein starkes Zeichen der Velo Community, die sich für eine gute Gesundheit, ein tollen Teamgeist, eine nachhaltige Umwelt und eine geteilte Begeisterung engagiert. Setzen auch Sie ein Zeichen und fahren Sie mit!

bike to work bewegt die Arbeitswelt

Die nationale Mitmach-Aktion von Pro Velo findet im Juni 2010 zum fünften Mal statt und richtet sich an alle Betriebe und ihre Mitarbeitenden. Die Aktion hat 2009 mit über 50'000 Teilnehmenden aus 1'095 Schweizer Betrieben einiges bewegt.

Erfreulich ist vor allem die hohe Zahl an Personen, welche ihre gewohnten Pendlerwege mit dem Veloweg getauscht haben. In mittleren und grossen Betrieben weist die Aktion bereits eine erstaunliche Verbreitung auf. Mit der Reduktion der Teilnahmegebühr auf hundert Franken für Betriebe bis 25 Mitarbeitende sollen 2010 noch verstärkt kleine Unternehmen für die Aktion gewonnen werden. Interessierte Betriebe bestellen die Teilnahmeunterlagen bei Pro Velo oder melden sich gleich online an. Anmeldeschluss für Betriebe ist der 15. März 2010.

www.biketowork.ch

bike to work wird unterstützt von CSS Versicherung, vivit gesundheits ag und der Schweizerischen Post.

10

bike to work

1. Juni bis 30. Juni 2010

Die Mitmach-Aktion für Betriebe und ihre MitarbeiterInnen

Teilnahmeunterlagen für Betriebe

Eine Aktion von:



bike to work

Die Mitmach-Aktion für Betriebe und ihre MitarbeiterInnen

Ziel

Die Aktion «bike to work» will, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler auf ihrem Weg zur Arbeit, mindestens für eine Teilstrecke, das Velo benützen. TeilnehmerInnen melden sich in Teams für den Aktionsmonat an und können am nationalen Wettbewerb attraktive Preise gewinnen.

Gesundheitsförderung

Regelmässige Bewegung ist gut für die Gesundheit: Bereits 30 Minuten Bewegung täglich wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Wer Velo fährt, ist fitter, leistungsfähiger und fehlt seltener bei der Arbeit. Veloförderung ist im Interesse des Betriebes, denn Arbeitsausfälle wegen Krankheit verursachen hohe Kosten.



«Wer mit dem Velo zur Arbeit fährt, beginnt den Tag aufgeweckt und beschwingt – und schont ganz nebenher auch noch die Umwelt. Davon profitieren wir alle! Keine Frage also, dass die Post bike to work unterstützt.»

Michel Kunz, Konzernleiter, Die Schweizerische Post



«Mit dem Velo zur Arbeit fahren macht fitter und stärkt die Gesundheit. Das ist ein Gewinn sowohl für die Mitarbeitenden als auch für unseren Betrieb. Darum unterstütze ich bike to work.»

Otto Bisang, Environmental Advisor, Credit Suisse



«Ich hatte viel Spass bei der Teilnahme an bike to work. Die Aktion hat unser Team gestärkt und wir profitieren heute noch davon. Ich freue mich schon auf die Aktion 2010.»

Valérie Dürst, Corporate Relations, WWP International

1. Juni – 30. Juni 10

Die Aktion richtet sich an alle Betriebe und ihre Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz. Die Mitarbeitenden melden sich in 4er-Teams für die Aktion an. In kleinen Betrieben und Filialen können sie sich auch zu 3er- oder 2er-Teams zusammenschliessen. Die Mitglieder eines Teams müssen nicht den gleichen Arbeitsweg oder die gleichen Arbeitszeiten haben.

Kombination ÖV/Velo: Der öffentliche Verkehr ist für die Velofahrenden eine optimale Ergänzung, denn viele Arbeitswege sind zu weit, um sie ganz aus eigener Muskelkraft zurückzulegen. Deshalb genügt es, wenn eine Teilstrecke des Arbeitsweges mit dem Velo absolviert wird. Pro Team darf eine Person mitmachen, welche den Arbeitsweg ohne Velo, aber mit eigener Muskelkraft (zu Fuss, Inline, ...) zurücklegt. **Ein Team – ein Ziel:** Das Ziel aller Teilnehmenden ist es, während dem Aktionsmonat an mindestens 50% der persönlichen Arbeitstage das Velo zu benützen. Wer dies erreicht, nimmt an der nationalen Verlosung von attraktiven Wettbewerbspreisen teil. Der Sinn der Team-Bildung liegt bei der Animation von Nicht-Velofahrenden durch Arbeitskolleginnen und -kollegen. Die Aktion sorgt zudem für gute Stimmung und für Gesprächsstoff im Team und in der Abteilung.

Erfahrungen der Aktion 09

Auch die vierte nationale Durchführung von «bike to work» im Sommer 2009 hat viel(e) bewegt. Die meisten der **1098 Betriebe und der über 50000 Mitarbeitenden**, welche sich an der Aktion eingeschrieben haben, waren begeistert. Mitgemacht haben Unternehmen verschiedener Grösse, vom klassischen Schweizer KMU bis zum Grossbetrieb mit tausenden von Mitarbeitenden an diversen Standorten. Die hohe Beteiligung zeigt, dass das Thema Gesundheitsförderung in vielen Betrieben als wichtig erachtet wird. 68% der Koordinatoren* finden zudem, die Aktion sei **förderlich für ein gutes Betriebsklima**. Bei den Mitarbeitenden stiess die Aktion auf eine sehr hohe Akzeptanz und wurde äusserst positiv aufgenommen. Mehr als ein Drittel aller «bike to work»-Teilnehmenden* sind **Umsteiger**. Sie kamen vorher nicht mit dem Velo oder der Kombination ÖV/Velo zur Arbeit.

* Zahlen aus Befragungen der Koordinatoren und Teilnehmenden, 2008

Zeitplan 10

15. März 10	Anmeldeschluss für Betriebe
April/Mai 10	Betriebe werben intern TeilnehmerInnen
24. Mai 10	Anmeldeschluss Teams
1. Juni – 30. Juni 10	Aktion «bike to work»
Juli 10	Verlosung Wettbewerbspreise

Leistungen

Wieso einen riesigen Aufwand betreiben, um eigene Aktionen auf die Beine zu stellen? Das können Sie sich sparen: Pro Velo bietet Ihnen eine pfannenfertige Aktion, welche einfach und kostengünstig umzusetzen ist. Teilnehmende Betriebe profitieren von folgenden Leistungen:

- **Drucksachen:** Sie erhalten alle Drucksachen für die interne Werbung in gewünschter Anzahl kostenlos (Mitarbeiter-Leporello, Poster A3).
- **Leitfaden:** Sie bekommen einen Leitfaden zur Aktion und werden regelmässig per E-Mail über die wichtigsten Schritte informiert.
- **Text- und Bildvorlagen:** Wir stellen Ihnen Vorlagen für die interne Kommunikation zu.
- **Medienarbeit:** Wir übernehmen schweizweit die Medienarbeit zur Aktion und zum Engagement der teilnehmenden Betriebe.
- **Wettbewerb:** Ihre Mitarbeitenden und Ihr Betrieb haben die Chance, am nationalen Wettbewerb tolle Preise zu gewinnen.
- **www.biketowork.ch:** Auf der passwortgeschützten Internetseite können viele Schritte direkt auf elektronischem Weg erledigt werden.
- **btw-Produkte:** Machen Sie die Aktion in Ihrem Betrieb sichtbar -> www.biketowork.ch

Nationaler Wettbewerb

Betriebspreise. Unter allen angemeldeten Betrieben verlosen wir einen Veloausflug in der Schweiz für 65 Pers. inkl. Besenwagen und Guide im Wert von Fr. 2800.–, gesponsert von Rent a Bike, eine Flyer-Testfahrt für zwei Betriebe mit anschliessender Werkbesichtigung in Huttwil gesponsert von Biketec, und 10 mal ein Jahresabo fit im job (5 Expl. pro Ausgabe).

Team- und Einzelpreise. Unter allen erfolgreichen* Teilnehmenden verlosen wir eine 5-tägige Veloreise inkl. Hotels und Gepäcktransport für das ganze Team, gesponsert von Swiss-Trails, traumhafte Ballonfahrten, eine entspannende Wellness-Ferienwoche, eine Städtereise nach Kopenhagen mit City Night Line, Alltags-Velos von Tour de Suisse Velos und viel mehr ...

* Unter allen, die während des Aktionsmonats an mindestens 50% ihrer Arbeitstage das Velo benützt haben

Preissponsoren:

 www.veloplus.ch				 www.tds-rad.ch
	 Ein Mli besser.			 Medienpartner:
				

Sicher und gesund ans Ziel

Jeder kann etwas dafür tun, sicher unterwegs zu sein. Für die Teilnehmenden wird deshalb eine Sicherheits-Checkliste auf der Internetseite aufgeschaltet. Zudem vermittelt Pro Velo den Betrieben **Ideen für begleitende Aktionen** rund ums Velo, im Speziellen zur Sicherheit. Alle Begleitaktionen sind selbstverständlich freiwillig. Zu folgenden Aktionen finden Sie eine genauere Beschreibung auf www.biketowork.ch:

- Betriebsausflug mit dem Velo
- Velohelm-Aktion
- Velo-Sicherheits-Check
- E-Bike Testflotte mieten
- Veloabstellplätze optimieren
- Btw-Velos für die Mitarbeitenden

NEU: Kilometer-Spendenaktion

Im Rahmen von «bike to work» können Unternehmen das Kinderhilfswerk Kovive, die Stiftung Cerebral und Velos für Afrika unterstützen. Machen auch Sie mit!

Toolbox

Die erwähnten Begleitaktionen stammen aus der Toolbox «Veloförderung im Betrieb», dem Hilfsmittel für Betriebe, welche das Velofahren aktiv fördern möchten. Die Toolbox ist eine Sammlung von Massnahmen, Tipps und Informationen zur Planung und Umsetzung der Veloförderung im Betrieb. Sie enthält unter anderem einen Massnahmenkatalog, in welchem **über 30 konkrete Massnahmen** erläutert und mit guten Beispielen aus der Praxis illustriert werden. Betriebe, welche an «bike to work» teilnehmen, können die Toolbox zum Vorzugspreis von Fr. 199.– bestellen.

Gemeinden, KMU und Schulen

Gemeinden haben die Möglichkeit, die Aktion «bike to work» nicht nur intern in der eigenen Verwaltung umzusetzen, sondern zusätzlich die ortsansässigen kleinen Betriebe (bis 50 Mitarbeiter) miteinzubeziehen. Dafür bezahlt die Gemeinde eine höhere Teilnahmegebühr und ermöglicht so den **Kleinbetrieben** die Teilnahme unter dem Dach der Gemeinde. Zum Leitfaden für Koordinatoren erhalten die Gemeinden das Merkblatt «bike to work: Gemeinde+».*

KMU können sich zusammenschliessen und ihre Gemeinde für eine Teilnahme unter dem Angebot «Gemeinde+» motivieren, um ihre Kosten und die Koordinationsarbeit zu senken.

Für **Schulen** organisiert Pro Velo www.bike2school.ch. Diese Aktion richtet sich in erster Linie an die SchülerInnen. Schulen, welche die Aktion nur für die Mitarbeitenden durchführen, und Hochschulen (inkl. Studenten) schreiben sich auf jeden Fall bei «bike to work» ein.

* Teilnahmegebühr «Gemeinde+»: CHF 500.– (bis 5000 Einwohner); CHF 1000.– (bis 12000 Einwohner); CHF 1500.– (bis 20000 Einwohner); Individuelle Lösungen für grössere Gemeinden auf Anfrage.

Aufwand

Pro Velo bietet den Betrieben eine bewährte Aktion, welche mit wenig Aufwand umzusetzen ist. Jeder angemeldete Betrieb ernennt einen Koordinator (oder eine Koordinatorin), der für die interne Bewerbung der Aktion verantwortlich ist. Der Koordinator erhält alle nötigen Unterlagen zur Durchführung der Aktion. Er sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden den Leporello zur Aktion erhalten und dass die Aktion über die internen Medien bekannt gemacht wird. Alle Aufgaben werden den Koordinatoren im Leitfaden zur Aktion erläutert. Je nach Betriebsgrösse muss mit einem Aufwand von zwei bis vier Arbeitstagen gerechnet werden (ohne die Durchführung von freiwilligen Begleitaktionen).

Kosten

Jeder Betrieb bezahlt eine Teilnahmegebühr, welche nach Betriebsgrösse (Anzahl MitarbeiterInnen, MA) berechnet wird:

2 bis 25 Mitarbeitende	Fr. 100.–
26 bis 200 Mitarbeitende	Fr. 200.–
über 200 MA: 200 Franken plus je weiteren Mitarbeiter	Fr. 0.50
über 5000 MA: 2600 Franken plus je weiteren Mitarbeiter	Fr. 0.10

Berechnung online auf www.biketowork.ch -> Teilnahme -> Betriebe -> Kosten

Ab 1000 Mitarbeitenden kann das eigene Logo auf die Mitarbeiter-Leporellos gedruckt werden, Preis Fr. 600.–; bei Drucksachen in mehreren Sprachen (d, f, i, e) Fr. 900.–.

Anmeldung

Betriebe melden sich direkt bei Pro Velo Schweiz an und ermöglichen so ihren Mitarbeitenden die Teilnahme an der Aktion und am Wettbewerb (nur Mitarbeitende angemeldeter Betriebe können teilnehmen). **Anmeldeschluss** für Betriebe ist der **15. März 2010***. Bitte melden Sie sich online an. Alternativ können Sie dies auch mit beiliegender Antwortkarte tun.

In den Betrieben, die letztes Jahr teilgenommen haben, erhält der Koordinator resp. die Koordinatorin **automatisch ein Mail** für eine vereinfachte Anmeldung.

Pro Velo Schweiz, Projektleitung bike to work
Aline Haldemann und Oliver Kressmann
Tel. 031 318 54 13
info@biketowork.ch, www.biketowork.ch

* Die Anmeldung ist bis 15. Februar 2010 nötig, falls Sie die Unterlagen für Ihre Mitarbeitenden bis 20. März (anstatt 20. April) und/oder wenn Sie den Aufdruck des eigenen Logos wünschen!

bike to work 10

Online-Anmeldung unter www.biketowork.ch (erwünscht)
oder per Antwortkarte:

Betriebs-Anmeldung zur Aktion vom 1. Juni – 30. Juni 10

- Wir nehmen an «bike to work» 10 teil.
- Wir bestellen die Toolbox «Veloförderung im Betrieb»
(Fr. 199.– für Betriebe, die an «bike to work» 10 teilnehmen, für andere Fr. 400.–).

Betrieb/Institution _____

Anzahl Beschäftigte (insgesamt) _____

Adresse _____

(Postfach) _____

PLZ, Ort _____

Kanton _____

Kontaktperson/Koordinator _____

Funktion, Abteilung _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

- Eigenes Logo (ab 1000 Mitarbeitende, Anmeldung bis 15.2.10, siehe auch Kosten/Anmeldung)

Nur für Gemeinden:

- Variante «Gemeinde+» (Einbezug von Kleinbetrieben unter dem Dach der Gemeinde).

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bemerkungen _____

Senden Sie die Antwortkarte bis spätestens 15.3.10 zurück.

Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie den Leitfaden für Koordinatoren, mit welchem Sie die Aktion planen und durchführen. Alle Unterlagen werden Ihnen rechtzeitig zugestellt.

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

A



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse



Pro Velo Schweiz
bike to work
Postfach 6711
3001 Bern

Merkblatt «Gemeinde+»

Gemeinden, die in der Veloförderung aktiv werden wollen, können dies dank bike to work auf eine einfache und wirkungsvolle Art tun. Mit der Variante «Gemeinde+» ermöglicht die Gemeinde den Kleinbetrieben die Teilnahme bei der Aktion unter dem Dach der Gemeinde. Damit **können zusätzlich alle ortsansässigen Betriebe (NEU: bis 50 Mitarbeitende) gratis bei der Aktion mitmachen.**

Ziele:

- 🚲 Auf lokaler Ebene wird mit der Teilnahme ein spürbarer Effekt erzielt (mehr Velofahrende auf den Strassen)
- 🚲 Durch die bessere Einbindung von Kleinbetrieben werden mehr Teilnehmende gewonnen.
- 🚲 Das Verhältnis Kosten/Nutzen bei Begleitaktionen wird erhöht..

Anmeldung:

- 🚲 Die Gemeinde informiert aktiv alle (Klein-)Betriebe und deren Mitarbeitende über die Teilnahmemöglichkeit unter dem Dach der Gemeinde.
- 🚲 Die Anmeldung von Teams erfolgt direkt online. Im Anmeldeformular für Teams wird als „Betrieb“ die Gemeinde ausgewählt, unter „Abteilung“ dann der eigentliche Arbeitgeber eingetragen.
- 🚲 Der Koordinator der Gemeinde hat die Möglichkeit, über den geschützten Bereich auf der Webseite www.biketowork.ch alle Teamchefs der Kleinbetriebe aus der Gemeinde direkt mit einer E-Mail anzuschreiben.

Dabei ist zu beachten, dass die Anmeldung einer Gemeinde für «Gemeinde+» alleine nicht reicht, um Unternehmen zum Mitmachen zu motivieren. Ebenso wichtig ist es **aktiv zu kommunizieren** und **Werbung** für die Aktion zu machen.

Teilnahmegebühr Variante «Gemeinde+»:

Gemeinden bis 5'000 Einwohner	CHF	500.–
Gemeinden bis 12'000 Einwohner	CHF	1'000.–
Gemeinden bis 20'000 Einwohner	CHF	1'500.–
grössere Gemeinden auf Anfrage		

2.1. Vorteile für den Betrieb

Leistungsfähige MitarbeiterInnen

Wer mit dem Velo zur Arbeit fährt, ist bei Arbeitsbeginn frisch und leistungsfähig. VelofahrerInnen tun etwas für Ihre Gesundheit und bleiben fit. Sie sind seltener krank – d.h. sie weisen eine geringere Anzahl Fehltage auf – und können Stress besser bewältigen. Viele VelofahrerInnen strahlen zudem eine körperliche Dynamik aus, die sich auch positiv auf das Image des Unternehmens auswirkt.

Weniger Kosten

Autoabstellplätze sind in vielen Unternehmen Mangelware. Die Erstellung und der Unterhalt von Parkplätzen verursachen hohe Kosten. Oft werden wertvolle Landreserven als Parkplätze schlecht genutzt. Betriebserweiterungen führen dann zu kostspieligen Lösungen wie unterirdischen Einstellhallen (> Massnahme 6.6).

Fortschrittliches Image

Sie positionieren sich als Unternehmen, welches sich für die Gesundheit und ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten Ihrer MitarbeiterInnen einsetzt. Sie nehmen Ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und helfen mit, die Belastung der Umwelt (Luft, Klima, Lärm) zu mindern.

Verbesserter Verkehrsfluss

Von weniger Verkehr und weniger Stau auf den Strassen profitieren auch die Unternehmen. Dienstliche Fahrten und Auslieferungen sowie der Kundenverkehr können schneller abgewickelt werden. So können Produktionsausfälle und Zeitverluste gesenkt werden.

Gutes Betriebsklima

Veloaktionen und -kampagnen tragen, wie auch andere betriebsinterne Aktionen, zu einem guten Betriebsklima bei. Durch Aktionen, Wettbewerbe und Ausflüge kommen MitarbeiterInnen auf einer anderen Ebene und auf eine lockere Art zusammen.

2.2. Vorteile für die MitarbeiterInnen

Bessere Gesundheit

Übergewicht, Herz- und Kreislauferkrankungen, Altersdiabetes sowie Rückenleiden sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Sie sind meist durch zu wenig Bewegung und einseitige Belastung im Berufsalltag bedingt. Wer regelmässig körperlich aktiv ist, der fühlt sich besser, ist dem Alltagsdruck gewachsen und ganz einfach leistungsfähiger. Mit täglich einer halben Stunde Bewegung kann das Gesundheitsrisiko deutlich gesenkt werden. Regelmässig velofahrende MitarbeiterInnen leiden weniger an Infektionskrankheiten, da das gesamte Immunsystem gestärkt wird. Im Gegensatz dazu leiden Auto-Pendler häufiger unter Stress-Symptomen.

Tiefere Kosten

Wird ein Arbeitsweg von täglich insgesamt zehn Kilometern mit dem Velo statt mit dem Auto zurückgelegt, lässt sich ein gutes Velo bereits im ersten Jahr vollständig amortisieren (bei Kosten pro Autokilometer von ca. 65 Rappen). Der Fahrkilometer beim Velo ist rund 10x günstiger als beim Auto.

Weniger Stress

Bewegung baut Stress ab und steigert das persönliche Wohlbefinden. Daher kommt man nach einer Velofahrt aufgestellt und motiviert zur Arbeit.

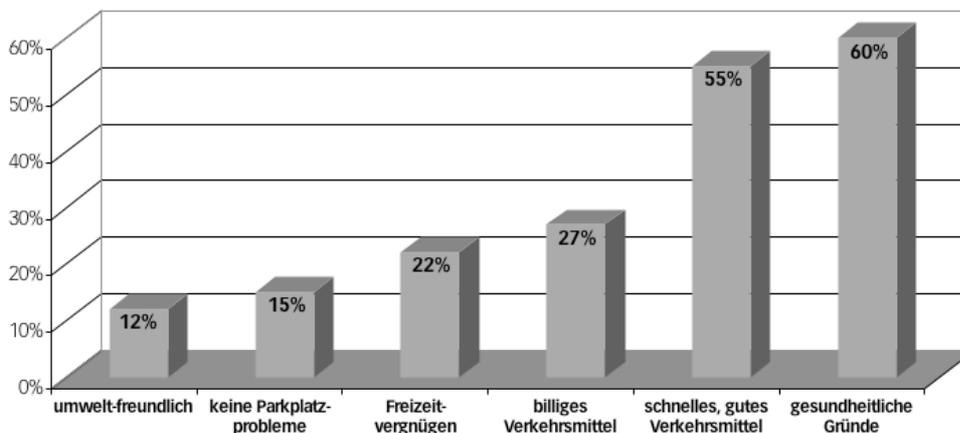
Schnell und komfortabel

In Ballungsräumen – auf Strecken bis 5 km Länge – ist das Velo oft am schnellsten. Dies insbesondere, wenn die Zeit von Haustür zu Haustür und nicht von Parkplatz zu Parkplatz gerechnet wird.

Umweltfreundlich

Der motorisierte Strassenverkehr verursacht nach wie vor einen beträchtlichen Anteil der Luftschadstoffe. Dabei sind ein Drittel aller Autofahrten Kurzstrecken unter 3 km, die mit dem Velo mühelos und schneller zurückgelegt werden können. Für längere Strecken lässt sich das Velo problemlos mit dem öffentlichen Verkehr kombinieren.

Warum Velo gefahren wird



Quelle: VCÖ, 2000, Umfrage im Wiener Stadtteil Alsergrund